

# KREIS OLPE

**DAS WETTER**  
Heute leicht bewölkt



## OBERVEISCHEDE IST GERÜSTET

Die Kommission kommt Montag nach Oberveischede.

Seite 4



### GUTEN MORGEN

Von Josef Schmidt



### Fress-Welle

Die sprichwörtliche Fress-Welle soll es irgendwann in grauer Vorzeit gegeben haben, so etwa während des Wirtschaftswunders. Dachte ich jedenfalls. Bis zum Wochenende - mal wieder. Tatort Pfarrfest - und ich traditionell an der Grillzange mit der Motivation, die Einnahmen für meine Pfarrei ins Unermessliche zu schrauben. Das gelingt mal mehr oder weniger. Aber eines bleibt immer gleich. Wenn es, so alle zwei bis drei Stunden etwa, frischen Speißbraten gibt, werden sanfte Katholiken zu wahren Raubtieren. „Ich hatte vorbestellt“ klingelt es mir in den Ohren, oder: „Für mich ist das Randstück“, oder: „Ich steh schon viel länger hier als der da drüben.“ Ach ja - etwas ist auch immer gleich geblieben: Ich hab' noch nie ein Stück abgekriegt.

### Fahrzeugteile abmontiert

**Olpe.** In der Nacht auf Mittwoch entwendeten unbekannte Täter hochwertige Fahrzeugteile von zwei Autos auf dem Gelände eines Autohauses an der Bruchstraße in Olpe. Die Diebe bockten einen VW Golf und einen Audi A 3 auf Steinen auf und montierten die Räder ab. Am Golf schlugen sie zudem eine Seitenscheibe ein und öffneten die Motorhaube, um die Alarmanlage auszuschalten. Anschließend bauten sie den Kühlergrill und die Frontscheinwerfer am VW aus. Der Gegenwert der erbeuteten Fahrzeugteile liegt bei 9000 Euro. Außerdem entstand durch das Aufbocken 1000 Euro Schaden.

## Einsatz in Olpe für Mittelstand in Südafrika

Junge Südafrikaner absolvieren Praktikum in der Kreisstadt. Im Juli kommen Botschafter und Ministerin

Von Herbert Kranz

**Olpe.** Für Cynthia Hlatshwayo und Nthete Nkosi aus Südafrika war es eine ganz besondere Erfahrung. Für Dr. Gerd Reichenbach und Rupprecht Kemper der Auftakt zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem Land auf dem schwarzen Kontinent. Denn Cynthia und Nthete, beide 19-jährige Abiturienten, absolvierten nicht nur ein dreimonatiges Betriebspraktikum im Kreis Olpe. Sie trafen sich auch gemeinsam mit dem Olper Mediziner, dem Geschäftsführer der Metallwerke Gebrüder Kemper in Olpe, Andreas Volprecht von der LEWA Attendorn, Marco Selent (Städtisches Gymnasium Olpe) und Prof Reinhard Andreesen von der Uni Regensburg mit dem südafrikanischen Botschafter Dr. Stofile in Berlin. Der hatte auch die Ministerin für Higher Education and Training, Vukuzza-Linda, aus seiner Heimat eingeladen.

### Reger Austausch

Die sagte den entscheidenden Satz: „Wir brauchen gute Installateure genau so dringend wie gute Ärzte.“ Genau darum wird es in naher Zukunft gehen. „Wir haben dem Botschafter vorgeschlagen, die Direktoren der zwölf größten Colleges nach Deutschland zu bringen“, sagte Dr. Reichenbach. Daraus soll sich ein reger Austausch mit Südafrika entwickeln. Schließlich, so Dr. Reichenbach, sei Südafrika ein Schwellenland und Kontakte dorthin böten auch heimischen Firmen und Handwerksbetrieben, die sich am Austausch beteiligen können und wollen, Chancen. Denn im Gegenzug sollen auch Interessenten von hier nach Südafrika gehen, um vor Ort die Entwicklung in handwerklichen Berufen zu fördern.

Mittelständische Firmen, so Dr. Reichenbach und Rupprecht Kemper, fehlen nämlich in Südafrika. Deshalb ist es für sie der richtige Ansatz, die Entwicklung über das Handwerk voranzutreiben. Im Juli werden die Ministerin und der Botschafter Olpe besuchen. Im Mittelpunkt stehen dann die Ausbildungsberufe der heimischen Industrie. Im Herbst kommen die College-Direk-



Stefan Weber (sitzend) lässt sich gern mal über die Schulter schauen von (v.l.) Nthete Nkosi, Dr. Gerd Reichenbach, Cynthia Hlatshwayo und Rupprecht Kemper. FOTO: H. KRANZ

toren, denen man die Inhalte des dualen Ausbildungssystems nahe bringen wird.

„Es geht uns nicht um den kurzfristigen Erfolg“, betonte Rupprecht Kemper. Eher um eine langfristige Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Land.

### Vieles gelernt

Keimzelle dieser Entwicklung war die von Dr. Reichenbach seit Jahren unterstützte Bonga-Schule, (siehe Infokasten). Im November schlug deren Direktor Cynthia und Nthete für das Praktikum vor. Beide haben Interesse an Maschinenbau und lernten hier nicht nur die Metallwerke Kemper, sondern auch die EMG und die LEWA kennen. Kemper: „Sie haben die verschiedensten Produktionsbereiche durchlaufen. Schließlich sollten sie kennen lernen, wie man in einer Fabrik arbeitet.“

Das war aber nicht das einzige Neue für die beiden. Untergebracht waren sie in den drei Monaten bei verschiedenen Familien. Und sie lernten ganz andere Verhaltensweisen. „Denn in Südafrika müssen Ju-



Botschafter Dr. Stofile in Berlin mit Dr. Gerd Reichenbach. FOTO: PRIVAT

gendliche im Gespräch mit Älteren den Blick senken, dürfen ihnen nicht in die Augen sehen, erläutert Dr. Reichenbach. „In der zweiten Familie ging das schon viel besser“, erinnert sich Nthete. Der 19-Jährige findet: „Jetzt ist es für mich viel einfacher in Deutschland.“ Viel Spaß gemacht hat den beiden - trotz des

Heimwehs - das Leben in den Gastfamilien, die sich auch in der Freizeit intensiv um ihre Gäste gekümmert haben. Sie habe „viel gelernt“, erzählt Cynthia - auch über die deutsche Küche. Die war für die junge Südafrikanerin gewöhnungsbedürftig. Beide freuen sich, viele Menschen kennen gelernt zu haben, die

### Die Bonga-Schule

■ Der Olper Arzt **Dr. Gerd Reichenbach** unterstützt seit Jahren den Aufbau der **Bonga-Schule** in Südafrika.

■ Das **Städtische Gymnasium Olpe** engagiert sich seit 13 Jahren als **Partnerschule** und veranstaltet BongaFeste.

■ An der **Bonga High School** unterrichten derzeit 27 Lehrer 562 Schüler.

■ Die **Grundschule** wird von 394 Schülern besucht, die von 13 Lehrern unterrichtet werden.

■ Mehr im **Internet** unter [www.bongaschule.de](http://www.bongaschule.de)

„alle freundlich“ waren. Was auch besser war. Denn Nthete ergänzt lachend (in Englisch), er könne mittlerweile schon soviel Deutsch verstehen, dass man aufpassen müsse, wenn man über ihn redet.

Anzeige

## Bei uns stimmen Qualität, Technik und Preis!

### UNSERE SERVICE-GARANTIE

- Individuelle Beratung
- Aufmaß-Service
- Installationsplan
- 3D-Computerplanung
- Pünktliche Lieferung
- Fachgerechte Montage

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
9.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr  
Samstag 9.30-13.00 Uhr



Küchenkauf ist **Vertrauenssache**. Besser gleich zum **Spezialisten**.

Mit der **Schreinerei** können wir Ihre **Sonderwünsche** erfüllen.

**MÖBEL** seit 1860  
**KATTENBORN**

LenneStadt-Langenei • direkt an der B 236 • Telefon 0 27 23 / 85 03